

### **KlimaCheck**

Der KlimaCheck dient als Checkliste zur Prüfung der Klimarelevanz von politischen Beschlüssen. In einem zweistufigen Verfahren findet zunächst eine Vorprüfung (Stufe 1) statt, in der eine Vor-Einschätzung der Klimarelevanz vorgenommen wird. Danach folgt die Prüfung der Klimarelevanz (Stufe 2).

### **Begründung**

Die Einführung des KlimaChecks ist auf einen Ratsbeschluss vom 28.11.2019 zurückzuführen:

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen fasst der Rat der Stadt Schwelm folgenden Beschluss:

1.-2. [...]

3. Der Rat der Stadt Schwelm erklärt seinen Willen, die Stadt ganzheitlich klimagerecht zu entwickeln. Zukünftig berücksichtigt die Stadt bei jeglichen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima. Dazu sollen zukünftig alle Beschlussvorlagen um den Punkt „Klimafolgen“ – vergleichbar zur Angabe der „finanziellen Auswirkungen“ – ergänzt werden und möglichst dargestellt werden, inwieweit zur Realisierung vorgesehene städtische Maßnahmen und Projekte sich förderlich, neutral oder schädlich auf das Klima auswirken. Die TBS sollen dieser Maßgabe ebenfalls inhaltlich und organisatorisch folgen.

4.-11. [...]"

Dieser Ratsbeschluss vom 28.11.2019 ist zunächst in den Klima-Rahmenplan 2030 und dann als Maßnahme 02 in das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) aufgenommen worden und soll nun in dessen Rahmen umgesetzt werden.

### **Ziel**

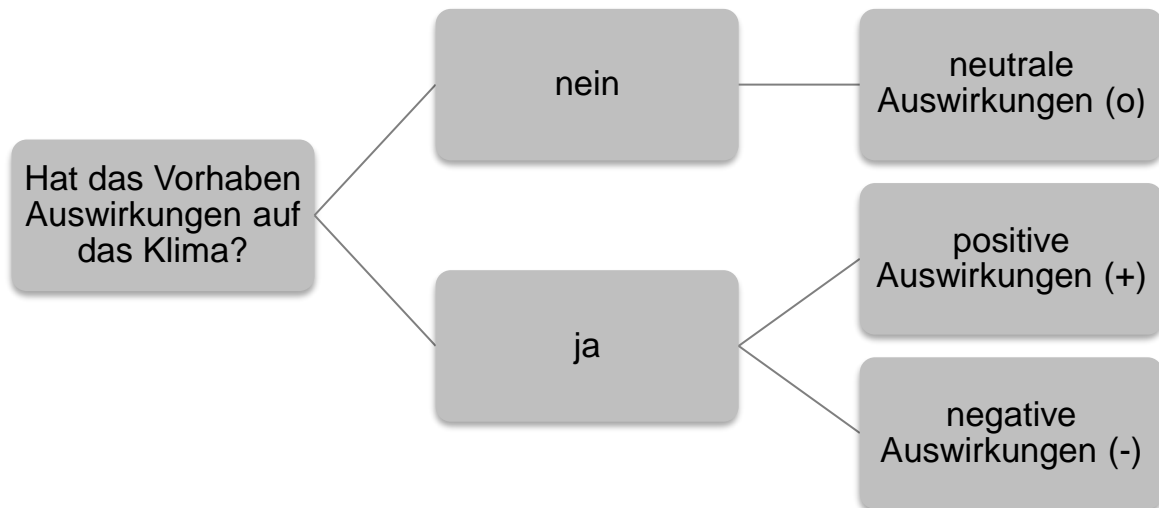
Bei der Erstellung von Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Schwelm sowie bei der Erstellung von Beschlussvorlagen für den Verwaltungsrat der TBS sollen zukünftig auch die Auswirkungen auf das Klima geprüft werden. Mit Auswirkungen auf das Klima sind sowohl Auswirkungen auf den Klimaschutz als auch Auswirkungen auf die Klimaanpassung gemeint. Mit der Prüfung soll sichergestellt werden, dass die Klimarelevanz bei kommunalen Vorhaben möglichst frühzeitig (im Idealfall bereits bei der Konzeption) berücksichtigt wird. Zum Einstieg soll die Prüfung einen niederschweligen Ansatz verfolgen, mit dem Ziel ein stärkeres Bewusstsein für die Auswirkungen auf das Klima zu schaffen.

### **Zuständigkeit**

Die Prüfung der Klimarelevanz soll durch den jeweiligen Fachbereich erfolgen, bei dem die Sachkenntnis über das zu beschließende Vorhaben vorhanden ist. Bei Bedarf kann das Klimamanagement unterstützend hinzugezogen werden.

## Stufe 1 Vorprüfung / Vor-Einschätzung der Klimarelevanz

In einem ersten Schritt soll geprüft werden, ob das Vorhaben grundsätzlich klimarelevant ist und ob es noch genauer auf dessen Klimawirkung hin betrachtet werden sollte.



- 1) Das Vorhaben hat keine bzw. neutrale Auswirkungen auf das Klima. Bitte beachten Sie hierbei, dass grundsätzlich jedes Vorhaben Auswirkungen auf das Klima hat. Es gibt jedoch Vorhaben, bei denen die Auswirkungen auf das Klima nicht im Handlungsspielraum der Verwaltung liegen und daher als neutral bezeichnet werden wie beispielsweise bei der Einstellung von neuem Personal oder einer Straßenumbenennung.

**Tipp:** Wenn Sie sich unsicher sind, ob das Vorhaben eine Klimarelevanz hat, führen Sie den KlimaCheck bitte mit Stufe 2 weiter und machen Sie eine Gegenprüfung.

- 2) Das Vorhaben hat Auswirkungen auf das Klima. Die Auswirkungen können positiv und/oder negativ sein. Bitte führen Sie den KlimaCheck mit Stufe 2 weiter.

## Stufe 2 Prüfung der Klimarelevanz

Sie haben in Stufe 1 festgestellt, dass das Vorhaben eine Klimarelevanz hat oder Sie sind sich nicht sicher, ob das Vorhaben eine Klimarelevanz haben könnte.

Im Folgenden finden Sie Leitfragen, die Ihnen als Unterstützung dienen sollen, um die Auswirkungen auf das Klima genauer zu betrachten und zu ermitteln. Diese Leitfragen sind lediglich als Orientierungshilfe zu betrachten und können um eigene Angaben ergänzt werden.

Klimaschutz	Klimaanpassung
Werden <b>mehr (-)</b> oder <b>weniger (+)</b> Treibhausgas (THG)-Emissionen verursacht?	Wird Boden <b>entsiegelt (+)</b> oder <b>versiegelt (-)</b> ? (Auswirkungen bei Starkregen, Trockenheit, Hitze)
Wird klimafreundliche Mobilität (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, alternative Antriebe, Sharing, ...) <b>gefördert (+)</b> oder <b>gehemmt (-)</b> ?	Werden Grün- und Wasserflächen <b>geschaffen / erhalten / gestärkt (+)</b> oder <b>entfernt (-)</b> ? (Auswirkungen bei Starkregen, Trockenheit, Hitze, ggf. Sturm und Biodiversität)
Wird der Ausbau und die Nutzung von erneuerbaren Energien <b>gefördert (+)</b> oder <b>gehemmt (-)</b> ?	Werden Frischluftschneisen oder Kaltluftentstehungsgebiete im Gebiet der Kommune <b>geschaffen / begünstigt (+)</b> oder <b>bebaut / eingeschränkt (-)</b> ? (Auswirkungen bei Hitze)
Werden Energie- und Nachhaltigkeitsstandards (bei der Sanierung/beim An- und Neubau von Gebäuden) <b>berücksichtigt (+)</b> oder <b>nicht berücksichtigt (-)</b> ?	<b>Erhöht (-)</b> sich der Wasserverbrauch oder wird er <b>gesenkt (-)</b> ? (Auswirkungen bei Trockenheit und Hitze)
<b>Erhöht (-)</b> sich der Ressourcenverbrauch (Strom, Wärme, Treibstoff, ...) Konsum (Lebensmittel, Kleidung, ...) Abfall oder wird er <b>gesenkt (+)</b> ? (Bewusstseinsbildung, Kreislaufwirtschaft, ...)	Entstehen <b>positive (+)</b> oder <b>negative (-)</b> Auswirkungen auf die Biodiversität?

## Ergebnis

Sie haben (in Stufe 2) festgestellt, dass das Vorhaben keine bzw. neutrale Auswirkungen auf das Klima hat:

➤ **Beschlussvorlagen, die neutrale Auswirkungen (o) auf das Klima haben**

Bitte kreuzen Sie nun in der Beschlussvorlage „neutrale Auswirkungen“ an und begründen Sie Ihre Antwort!

Sie haben in Stufe 2 festgestellt, dass das Vorhaben positive Auswirkungen auf das Klima hat:

➤ **Beschlussvorlagen, die positive Auswirkungen (+) auf das Klima haben**

Bitte kreuzen Sie nun in der Beschlussvorlage „positive Auswirkungen“ an und begründen Sie Ihre Antwort!

Sie haben in Stufe 2 festgestellt, dass das Vorhaben negative Auswirkungen oder positive und negative Auswirkungen auf das Klima hat:

➤ **Beschlussvorlagen, die negative Auswirkungen (-) auf das Klima haben**

Bitte kreuzen Sie nun in der Beschlussvorlage „negative Auswirkungen“ an und begründen Sie Ihre Antwort! Bitte prüfen Sie hierbei auch klimafreundlichere Umsetzungs-Alternativen und geben Sie diese in Ihrer Begründung mit an.

Die Politik kann nun über die Umsetzung des Vorhabens entscheiden:

- a) Umsetzung wie vorgestellt (trotz negativer Auswirkungen auf das Klima, bzw. mit den positiven Auswirkungen auf das Klima)
- b) Umsetzung in alternativer klimafreundlicherer Form
- c) Vorhaben wird nicht umgesetzt

**In der Beschlussvorlage sieht das dann wie folgt aus:**

Auswirkungen auf das Klima:

- neutrale Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

(Bitte zutreffendes ankreuzen!)

**Begründung:**

(Bitte eine Begründung einfügen!)